

Schachtraining mit Matthias Blübaum

Sein Weg zum Europameistertitel

Matthias Blübaum
Karsten Müller
Matthias Krallmann



Joachim Beyer Verlag

Matthias Blübaum / Karsten Müller / Matthias Krallmann

**Schachtraining
mit
Matthias Blübaum**

Sein Weg zum Europameistertitel

Joachim Beyer Verlag

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung	6
Vorwort	7
I) Matthias Blübaums Partien	9
II) Endspieltraining	122
A) Turm gegen Bauer	123
B) Turmendspiele	124
C) Leichtfiguren-Endspiele	134
D) Turm gegen Leichtfigur	150
E) Turm und Leichtfigur gegen Turm (und Leichtfigur)	157
Endspielaufgaben	164
III) Matthias Blübaums Eröffnungsvarianten	172
IV) Matthias Blübaum kommentiert eigene Partien	207
V) Der große Taktiktest	229
VI) Schach in Zeiten der Pandemie	272
VII) Matthias Blübaum bei der Europameisterschaft 2022	278
VII) Turniertabellen	293
IX) Matthias Blübaums Elo-Entwicklung	299
X) Alphabetisches Gegnerverzeichnis	306
XI) Dankeschön	308

Vorwort

Matthias Blübaum – Primus inter Pares

Matthias Blübaum ist in gleich mehrfacher Hinsicht der „Erste unter Gleichen“, oder wenn man so will: der „König unter den Prinzen“. (Zur „Prinzengruppe“ des Deutschen Schachbunds siehe Seite 14.)

Er war der Erste aus dieser Elitegruppe, der eine Goldmedaille gewann, denn 2015 gehörte er zu der Jugendmannschaft, die bei der Europameisterschaft im polnischen Karpacz den ersten Platz belegte. Übrigens mit dem damals zehnjährigen Vincent Keymer an seiner Seite.

Er war der Erste, dem der Sieg beim „Grenke Open“ 2016 gelang. Matthias triumphierte in Karlsruhe und qualifizierte sich für die „Classics“ 2017.

Dort war er dann der Erste, der Weltmeister Magnus Carlsen gegenüber saß und ihm ein Remis abtrotzte!

Er war der Erste, der den Gipfel der deutschen Rangliste erklomm. Im Oktober 2020 erreichte er den Platz an der Sonne und läutete somit die Wachablösung bei den deutschen Männern ein.

Und nun ist er der Erste, der ein hochkarätiges Buch publiziert, in dem er zusammen mit seinem Trainer Matthias Krallmann allerlei Schlaglichter auf seine noch junge Karriere wirft. Das Buch ist nach den wichtigsten trainingstheoretischen Aspekten strukturiert, sauber gegliedert und handwerklich gut gemacht.

Im ersten Abschnitt stellen Matthias Blübaum und Matthias Krallmann uns gemeinsame Analysen vor. Dabei handelt es sich um die Hauptarbeit eines klassischen Trainer-Schüler-Duos. Warum dieser Zug? Warum jener nicht? Welcher Plan steckt dahinter? Wie war der Zeitverbrauch? – Am Rande wird uns auch die Schachfamilie Blübaum vorgestellt. Kleine Anekdoten und größere Schlachten auf dem Brett folgen einander in friedlicher Koexistenz.

Für den zweiten Abschnitt ist ein besonderer Clou gelungen: Der Endspiel-Guru, Dr. Karsten Müller, seziiert ausgewählte Endspiele von Matthias Blübaum und hängt ein Dutzend Aufgaben zum selber lösen an. Ein doppelter Genuss für den Leser!

Im nächsten Abschnitt wird ein Blick in die Schatzkammer eines jeden Großmeisters gewährt, nämlich in Matthias Blübaums Eröffnungs-Repertoire. Matthias Krallmann merkt an, dass selbst Exweltmeister Khalifman das komplette und in sich geschlossene Repertoire von Matthias lobte. Ich stelle die Frage: „Was hätte mit e4/e5 aus Matthias noch werden können?“

Es folgen von Matthias Blübaum selbst kommentierte Partien gegen die Topstars der Szene. Das Kapitel ist zum Zunge schnalzen!

Zum Abschluss muss der Leser noch einmal selbst ran. Der große Taktiktest lädt zum Knobeln und Berechnen ein. Die Begründung für die Punktevergabe nach Dworzki/Lutz fand ich interessant. Als Trainer bin ich eher ein Anhänger des 2016 verstorbenen russischen Elite-Trainers, als Spieler verstehe ich den Schachpraktiker Christopher Lutz bestens.

Matthias Krallmann und Matthias Blübaum liefern keine leichte Kost! Typisch ost-westfälisch, arbeitsintensiv, anstrengend, ehrlich und gerade – das Portrait des Schacharbeiters, des Schachgroßmeisters, des Schachpraktikers Matthias Blübaum. Der Weg zur Nummer Eins in Deutschland ist kein Sprint, sondern ein Marathon!

Ernest Hemingway schrieb einst: „Ein klassisches Werk ist ein Buch, das die Leute loben, aber nie lesen.“ – In diesem Sinne hoffe ich für das Autorenduo, dass das Buch kein Klassiker wird, sondern dass es eifrig gelesen, bearbeitet und studiert werden möge!

Bernd Vökler

Apolda, Januar 2022

I) Matthias Blübaums Partien

In den folgenden 66 Partien und Partiefragmenten werden alle wichtigen Themen behandelt, die in praktischen Partien anzutreffen sind – z.B. Königsangriff (u.a. in den Partien 4–8), Materialopfer (Partien 15–19), Leichtfigurenkampf (Partien 24–30), Figurenaktivität (Partien 37–39), Bauernführung (Partien 45–47), Kombinationen (Fragmente 52–59) und Endspiele (Fragmente 60–66). Da diese Themenbereiche jedoch nie isoliert auftreten, sondern stets mehr oder weniger ineinandergreifen, wurde auf eine strenge Trennung und entsprechende Zuordnung der Partien verzichtet.



Matthias Blübaum – Wladimir Fedoseev

1

Matthias Blübaum (2438)

Wladimir Fedosejew (2509)

Jugend-WM Maribor 2012 (A90)

Kommentar – Matthias Krallmann

1.d4 d5 2.c4 e6 3.♘f3 c6 4.g3 ♘d6
5.♙g2 f5 6.0–0 ♘f6 7.♚c2 0–0 8.♘c3
♘e4 9.♙b1 b6 10.b4 ♙b7 11.c5 ♙e7
12.♘e5 ♘d7 13.♙f4

13.♘xe4 ♘xe5 14.♘d2 ♘f7 15.♘f3±;
13...fxe4 14.♘xd7 ♚xd7 15.♙f4 ♙f6
16.♙d6±

13...♘xe5 14.♙xe5 ♘g5 15.♙f4 ♘f7
16.♙fd1 ♚d7 17.♘a4 ♙d8 18.f3 g5
19.♙c1 ♘h8 20.e4 ♘g6 21.e5 ♙a6
22.♘b2 f4 23.♘d3 ♙c4 24.a4 ♙e7
25.♘b2 ♙a6 26.♘d3

Matthias wiederholt in ausgeglichener Stellung die Züge, aber Fedosejew, der

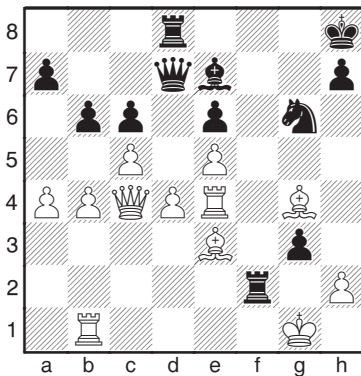
bereits Großmeister ist und 70 Elopunkte mehr hat, spielt auf Gewinn.

26...♖ac8 27.♞e1 ♔h8 28.♙d2 ♕c4 29.♘b2 g4 30.♘xc4 gxf3 31.♙xf3 fvg3 32.♙g4 dxc4 33.♞xc4 ♖cd8

Nach 33...gxh2+?! 34.♔h1 wird der König vom gegnerischen Bauern gut beschützt.

34.♞e4 ♖f2 35.♙e3?

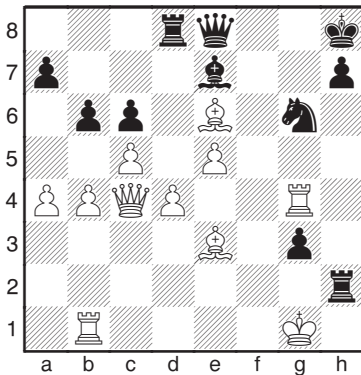
35.♙c3 ♙h4 36.hxg3 ♙xg3 37.♙e1 ♖f4=



35...♖xh2

Beide Spieler übersehen bei knapper Bedenkzeit eine taktische Finesse: 35...♞d5! 36.♞xd5 cxd5 37.hxg3 ♖ff8 38.♖f4 ♘xf4 39.♙xf4 ♖xf4 40.gxf4 ♖g8♞.

36.♙xe6 ♞e8 37.♖g4? (37.♖f1=)



37...♘f4?

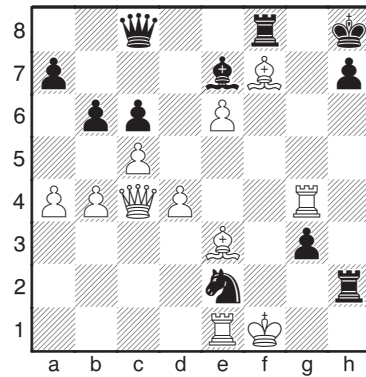
Ein weiteres Mal kommt es in hochkomplexer Situation zu wechselseitigen Fehlern.

37...♘xe5 38.dxe5 ♞h5 39.♞e4 ♖hd2 40.♖h4 ♙xh4 41.♙g4 ♞f7 42.e6 ♞f6 43.cxb6 axb6 44.♖f1 ♖f2♞

38.♙f7 ♘e2+ 39.♔f1 ♞d7 40.e6 ♞c8

40...♞c7 41.♞xe2 ♖xe2 42.♔xe2 ♙f6 43.♖g1 h5 44.♖4xg3+-

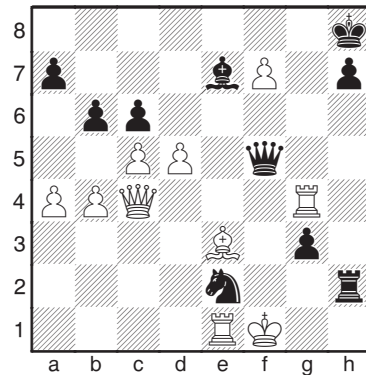
41.♖e1 (41.♖b2+-) 41...♖f8



42.d5!

Nach diesem endgültigen Ausheber geht wegen der Drohung ♙d4+ gar nichts mehr.

42...♖xf7+ 43.exf7 ♞f5+



44. ♖f4! ♜xf4+ (44... ♗xf4?? 45. ♗g8#)
45. ♗xf4 g2+ 46. ♔xe2 g1♖+ 47. ♔d1
1-0

Eine sehr starke Leistung gegen einen sehr guten Gegner, der später in die erweiterte Weltspitze vorstieß. Fünf Jahre später trafen die beiden Kontrahenten beim Großmeisterturnier in Dortmund erneut aufeinander – und wieder siegte der Außenseiter.